

Motion betreffend Kindergarten-Obligatorium

Die meisten Kinder begegnen auf ihrem Bildungsweg als erster Institution dem Kindergarten. Seine Bedeutung kann schon allein deshalb nicht überschätzt werden. Die grossen Verdienste des Kindergartens, zum Beispiel bei der Sozialisation der Kinder, dürfen als bekannt vorausgesetzt werden und müssen hier nicht in extenso dargelegt werden.

Der Besuch des Kindergartens erfolgt in unserem Kanton freiwillig. Zwar besucht bereits die grosse Mehrheit der Kinder im Vorschulalter den Kindergarten, doch die Motionär/innen sind der Meinung, dass ein Kindergarten-Obligatorium folgende Vorteile mit sich bringen würde:

1. umfassende Integration und Sozialisation der Kinder im Vorschulalter
2. umfassende Früherkennung etwaiger Problematiken bei davon betroffenen Kindern
3. höhere Verbindlichkeit: Der Kindergarten kann von Eltern von angemeldeten Kindern nicht mehr als letztlich doch freiwillige Veranstaltung behandelt und entsprechend vernachlässigt werden
4. höhere Wertschätzung und bessere Wahrnehmung des Kindergartens als gleichberechtigte Institution unter den anderen Bildungsinstitutionen

Da es sich um wenige Kinder handelt, die nur mit einem Obligatorium zum Kindergartenbesuch zu bewegen sind, sind die Kostenfolgen eines Obligatoriums, falls überhaupt vorhanden, minim. Es ist im Gegenteil sogar so, dass die umfassende Integration und Sozialisation sowie die umfassende Früherkennung etwaiger Problematiken spätere, weitaus höhere Folgekosten vermeidet.

Die Motionär/innen bitten den Regierungsrat, eine Gesetzesänderung vorzulegen, welche den Kindergartenbesuch für obligatorisch erklärt.

Ch. Klemm, Th. Meier-Oberle, S. Schürch, M. Berger-Coenen, Dr. H. Amstad, B. Suter, Dr. Ph. P. Macherel, Ch. Brutschin, S. Schenker, G. Traub, B. Alder-Finzen, H. Hügli, Ch. Keller, Th. Baerlocher, Dr. P. Aebersold, D. Wunderlin, D. Gysin, B. Herzog, S. Banderet-Richner, D. Goepfert, J. Merz, E. Jost, Hp. Kehl, B. Jans, J. Goepfert, E. Huber-Hungerbühler, S. Signer, A. Frost-Hirschi, P. Bochsler, N. Tamm, M. Flückiger, V. Herzog, Dr. R. Geeser, A. von Bidder, Hp. Kiefer, K. Giovannone, D. Stolz, B. Inglin-Buomberger, M. Cron, K. Zahn